

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung (17. TA)

des Schulausschusses

am Montag, 18.01.2010,
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz, 1.
OG, Raum 105
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Gisela Schumann

CDU

Thomas Härtner

Klaus Hupperth

Bernhard Marewski

Ulrich Wokulat

SPD

Ernst Kuchler

Christian Olbertz

Uwe Richrath

Peter Viertel

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Nicole Lassen-Kumfert

Dirk Udo Trapphagen

BÜRGERLISTE

Wiete Godthardt

FDP

Timur Lutfullin

Freie Wähler OWG-UWG

Michael Bork

pro NRW

Susanne Kutzner

OP

Dr. Uwe Becker

Beratende Mitglieder gem. § 85 Schulgesetz

Beatrix Vogel

Schriftführerin:

Heike Simon

es fehlen entschuldigt:

SPD

Dr. Hans Klose

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Seite

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rf. Schumann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Rf. Schumann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung von Niederschriften

Die Anwesenheitsliste der Niederschrift über die 01. Sitzung des Schulausschusses am 16.11.09 wird wie folgt korrigiert:

Das Schulausschussmitglied Rh. Wokulat ist von der Anwesenheitsliste zu streichen.

Stattdessen ist Rf. von Styp-Rekowski in die Anwesenheitsliste aufzunehmen.

Rh. Wokulat wurde versehentlich als anwesend aufgeführt, obwohl er nicht an der Sitzung teilgenommen hat.

Rf. von Styp-Rekowski ist in der Anwesenheitsliste nicht benannt, war aber als Vertreterin für Rf. Schumann anwesend.

Im Übrigen wird der Niederschrift über die 01. Sitzung des Schulausschusses am 16.11.09 zugestimmt.

3 Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Leverkusen für das Haushaltsjahr 2010 Vorlage: 0103/2009

Rh. Küchler (SPD) erklärt, dass die SPD sich bei der Abstimmung über den Haushalt 2010 enthalten wird, da die Finanzierungsfrage zur Umwandlung des Landrat-Lucas-Gymnasiums und des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in gebundene Ganztagschulen noch nicht geklärt ist.

Rh. Küchler bittet darüber hinaus um Mitteilung, ob die notwendigen Mittel für den Ganztagsbetrieb der beiden Schulen im Haushaltsplanentwurf 2010 enthalten sind.

Herr Beig. Adomat (Dez. IV) erklärt für die Verwaltung, dass am 18.01.10 ein Gespräch zwischen Herrn Oberbürgermeister Buchhorn, Vertretern der Be-

zirksregierung Köln sowie des Innenministeriums stattgefunden hat. Hierbei wurde eine Genehmigung für den gebundenen Ganztagsbetrieb für das Landrat-Lucas-Gymnasium ab 01.08.2010 und das Werner-Heisenberg-Gymnasium ab 01.08.2011 in Aussicht gestellt.

Eine schriftliche Mitteilung wird in Kürze erwartet.

Darüber hinaus hat sich auch die Landtagsabgeordnete Frau Monheim eingeschaltet und sich für die Realisierung des Ganztagsbetriebes eingesetzt.

Herr Beig. Adomat erklärt weiterhin, dass die notwendigen Mittel für den Ganztagsbetrieb der beiden Schulen im Haushaltsplanentwurf bzw. den Veränderungenlisten enthalten sind.

Herr Soelau (FB Schulen) teilt mit, dass für das Werner-Heisenberg-Gymnasium bisher nur ein Grundsatzbeschluss des Rates vorliegt. Nach Prüfung der Haushaltsverträglichkeit der Finanzierung des Ganztagsbetriebes dieser Schule ist durch den Rat noch ein konkreter Einrichtungsbeschluss zu fassen.

Herr Beig. Adomat erklärt, dass dieser Sachverhalt auf die verspätete Meldung des Werner-Heisenberg-Gymnasiums zurückzuführen ist. Die Schule hatte sich zunächst nur für die Einführung der pädagogischen Übermittagsbetreuung entschieden.

Für das Landrat-Lucas-Gymnasium hingegen liegt der notwendige Ratsbeschluss auf Umwandlung in eine gebundene Ganztagschule bereits vor.

Im Rahmen seines Statements erläutert Rh. Küchler (SPD), dass die Ganztagsoffensive der Landesregierung eine „Mogelpackung“ ist. Die Stadt Leverkusen unternimmt alle Anstrengungen, trotz Nothaushalt die aus bildungspolitischer Sicht notwendige Umwandlung der beiden Gymnasien zu gebundenen Ganztagschulen zu realisieren, scheitert aber immer wieder an den Vorgaben der Kommunalaufsicht.

Rh. Küchler kritisiert die ständige Einmischung der Kommunalaufsicht in die kommunale Selbstverwaltung.

Weiterhin wird darauf verwiesen, dass die beiden Gymnasien faktisch schon den Ganztagsunterricht praktizieren. Es geht nun darum, Lehrer und Schüler nicht im Regen stehen zu lassen.

Rh. Marewski (CDU) führt aus, dass die Finanzaufsicht offensichtlich aufgrund der Warnungen im Zusammenhang mit der Haushaltslage der Stadt Leverkusen die Notbremse gezogen hat. Es sei notwendig, nun der Bezirksregierung alle von der Stadt beabsichtigten Projekte vorzulegen.

Über den Antrag von Rh. Marewski (CDU), den Haushalt zu vertagen, bis die Finanzierung der Einführung des Ganztagsunterrichts am Landrat-Lucas-Gymnasium und am Werner-Heisenberg-Gymnasium genehmigungsfähig im Haushalt 2010 und Folgejahre abgebildet werden kann, wird wie folgt entschieden:

dafür: 15 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP,
1 Freie Wähler OWG-UWG, 1 pro NRW, 1 OP)
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

- 4 Spielwiese für die Gezelinschule
- Antrag von Herrn Nahl und Frau Hungerberg (SPD), Mitglieder der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III, vom 09.12.09
- mit Stn. vom 13.01.10
Vorlage: 0244/2009

Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretung III:

wie Antrag

dafür: 14 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 FDP, 1 Freie Wähler
OWG-UWG, 1 pro NRW, 1 OP)
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- 5 Bericht des Dezernenten

Wanderungsbewegungen im Grundschulbereich

Herr Soelau (FB Schulen) berichtet für die Verwaltung, dass beabsichtigt ist, die Wanderungsbewegungen im Grundschulbereich durch die Universität Wuppertal untersuchen zu lassen und dem Schulausschuss das Untersuchungsergebnis zu gegebener Zeit vorzulegen.

Vor dem Wegfall der Schulbezirksgrenzen haben ca. 10 % der Schülerinnen und Schüler im Wege einer Ausnahmegenehmigung eine andere als die nächstgelegene Grundschule besucht.

Nach Wegfall der Schulbezirksgrenzen ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die eine andere als die nächstgelegene Grundschule besuchen, auf ca. 18 % gestiegen.

Diese Entwicklung zieht Probleme im Bereich der Schülerverteilung und Auslastung von Grundschulen nach sich.

Die Universität Wuppertal untersucht diese Entwicklung bereits im Bereich der Städte Wuppertal, Köln und Solingen. Die Stadt Leverkusen hat nun die Möglichkeit, sich dieser Untersuchung als vierte Stadt anzuschließen. Die Universität Wuppertal beabsichtigt, die Untersuchung aus Drittmitteln zu

finanzieren, so dass für die Stadt Leverkusen keine Kosten anfallen werden.

Auf Anfrage von Rh. Hupperth (CDU) erläutert Herr Soelau, dass auch die Hintergründe für die Wanderungsbewegungen beleuchtet werden sollen. Bisher können seitens der Fachverwaltung nur Parameter für die Elternentscheidung vermutet werden; sie sind mit den Mitteln der Verwaltung jedoch nicht objektivierbar.

Herr Soelau erklärt in diesem Zusammenhang, dass die Verwaltung beabsichtigt, im Vorfeld der Untersuchung ein Anforderungsprofil zu erstellen.

Rh. Küchler (SPD) bittet darum, in das Anforderungsprofil auch die Frage nach den Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Schülerschaft aufzunehmen.

Weiterhin bittet Rh. Küchler die Verwaltung, dem Schulausschuss vor Beauftragung der Universität Wuppertal das Anforderungsprofil vorzulegen.

Herr Soelau sagt dies für die Verwaltung zu.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 13/09)

- keine

Gisela Schumann schließt die Sitzung gegen Uhr.

Gisela Schumann
Vorsitzende/r

Heike Simon
Schriftführer/in